

Marktnotizen vom 12. Oktober 2020

- Getreide** Weizen tendiert trotz global noch entspannter Vorratslage weiterhin relativ fest. Für Futtergetreide zeichnen sich insgesamt weiter sinkende Lagerbestände ab. ➔
- Raps** Raps erhält Unterstützung vom aktuell etwas angespannten Sojamarke. Die bevorstehende kalte Jahreszeit begünstigt außerdem die Nachfrage nach Biodiesel auf Rapsölbasis. ➔
- Speisekartoffeln** In den Lagern werden die ersten Folgen von Knollenbeschädigungen sichtbar. In den kommenden Monaten wird nicht selten mit erhöhten Sortierverlusten zu rechnen sein. ➔
- Futtermittel** Futtergetreidepreise entwickeln sich fortgesetzt fest; Sojaschrotkurse steigen weiter an; Mischfuttermittelpreise mit steigender Tendenz. ➔
- Geflügel** Nachfrage nach Suppenhennen und Putenfleisch aus der Keule steigt. Das Angebot am Markt für Hähnchen- und Putenfleisch bleibt groß. ➔
- Eier** Stetige Nachfrage nach Eiern auf Ladenstufe; Verarbeitungsware ruhig nachgefragt; Spotmarktpreise tendieren stabil bis leicht schwächer. ➔
- Milch** Rohstoffaufkommen weiter rückläufig; Belegung der Nachfrage nach abgepackter Butter erwartet; Käsemarkt weiterhin stabil; coronabedingte Beruhigung am Markt für Magermilchpulver; Preisindex an der Global Dairy Trade zieht an. ➔
- Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt bleiben die Absatzmöglichkeiten weiterhin stark eingeschränkt. Die Preise verbleiben in der laufenden 42. Woche auf der zuvor erreichten niedrigen Basis. ➔
- Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt belasten zu Beginn der laufenden Schlachtwoche die Corona bedingten Einschränkungen im Bereich der Schlachtung und Zerlegung weiterhin das Geschehen. In preislicher Hinsicht werden keine Änderungen erwartet. ➔
- Schafe** Am Schlachtlämmermarkt bedingt eine nicht zu umfangreich ausfallende Nachfrage knapp behauptete Preise. ➔
- Nutzkälber** Das Angebot an Nutzkälbern ist begrenzt und wird vollständig aufgenommen. Daher kommt Preisdruck, trotz des insgesamt ruhig verlaufenden Marktes, nicht auf. Die Entwicklungen rund um die Corona Pandemie lassen die Marktbelegten vorsichtig agieren. ➔
- Schlachtrinder** Zu Beginn der aktuellen Woche werden Jungbullens etwas fester bewertet. Die Kurse für Schlachtkühe hingegen zeigen leichte Schwächen. ➔
- Schlachtkälber** Die flotte Nachfrage am Markt für Schlachtkälber hat bis zuletzt weiter ansteigende Auszahlungspreise zur Folge. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
5 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Getreidepreise haben in den vergangenen Wochen aus mehreren Gründen angezogen. Die feste Tendenz auf internationaler Ebene resultiert aus reduzierten Schätzungen der Lagerbestände und auf trockenheitsbedingten Aussaatproblemen in wichtigen Anbauregionen. In Nordamerika kommen gegenwärtig in Folge der hohen Nachfrage auch Transport- und Logistikengpässe hinzu. Im jüngsten USDA-Bericht wurden die Schätzungen zwar auch für die anstehende Weizernte in Argentinien und Australien nach unten korrigiert, andererseits aber die Annahmen über die eingebrachte Ernte in Russland so deutlich erhöht, dass man im laufenden Wirtschaftsjahr insgesamt mit einem möglichen Lagerbestandsaufbau bei Weizen rechnet. Für Futtergetreide unterstützt der Bericht die aktuell sehr feste Tendenz. Demnach ist in diesem Bereich mit global weiter abnehmenden Lagerbeständen zu rechnen. Auf den hiesigen Märkten hat sich der Futtergetreidebedarf noch nicht verringert, sondern kurzfristig sogar noch erhöht. Er trifft auf eine saisonal eher schwach ausgeprägte Abgabebereitschaft der Lagerhalter, zumal die Erzeugerpreise zunächst einmal nur mit Verzögerung reagierten. Aktuell scheint die Verkaufsbereitschaft allerdings spürbar zuzunehmen.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (06.10.2020)	Hamburg (13.10.2020)	Bremen (07.10.2020)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 193,00 Okt 193,50-193,00 Okt/Dez 193,50 Jan21/Mrz21	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 200,50 loko/ppt 200,50 Basis Okt	-
Brotroggen	franko BS, MD 161,00 Jan21/Mrz21 163,00 Jan21/Jun21	franko HH 160,00 loko/ppt 161,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	franko Süd-OL 198,00 Okt/Dez 195,00-196,00 Nov/Dez 197,50 Jan21/Mrz21 197,50 Jan21/Jun21	franko HH 194,00 loko/ppt 196,00 Okt/Dez 197,00 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 199,00 Okt/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 175,00-177,00 Okt 179,00 Nov/Dez	cif/franko HH 174,75 loko/ppt 174,75 Basis Okt	ffr. Süd-OL/Westf. 177,00/178,00 Okt/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	freie Fuhre HM, H, HI, SZ, BS 139,50-142,00 Okt/Dez 139,00 Jan21/Sep21	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 149,50 Okt/Dez 147,50 Jan21/Jul21	-
Sojaschrot	-	fob HH 351,00 loko/ppt 351,00 Okt 351,00 Nov 346,00 Dez/Apr21 318,50 Mai21/Jul21	-
Raps	franko SZ 395,00 Dez 398,00-403,00 Jan21/Mrz21	cif/franko HH 389,00 Nov 392,00 Jan21/Mrz21 393,00 Apr21/Jun21 380,00 exErnte	-
Rapsschrot	freie Fuhre SZ 249,00 Okt 236,00 Nov/Jan21 231,00 Feb21/Apr21 231,00 Mai21/Jul21	fob HH 248,00 Dez/Jan21 241,00 Feb21/Apr21 241,00 Mai21/Jul21 214,00 Aug21/Okt21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 13.10.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(186,0 - 196,5) 192,4	(182,0 - 192,5) 187,2
Brotweizen B	-	(184,0 - 197,5) 189,4	(180,0 - 187,0) 183,3
Brotroggen	-	(151,0 - 160,0) 156,9	(149,0 - 157,5) 152,8
Futterroggen	(159,0 - 174,0) 164,5	(150,0 - 163,0) 155,5	(144,0 - 152,5) 148,1
Braugerste	-	(169,0 - 173,0) 171,1	(162,5 - 172,5) 167,0
Futtergerste	(170,0 - 189,5) 178,6	(165,0 - 175,0) 169,4	(153,0 - 162,5) 157,8
Futterweizen	(185,0 - 209,0) 196,3	(180,0 - 195,0) 186,8	(178,0 - 185,0) 180,6
Qualitätshaffer*	-	(178,5 - 185,0) 181,9	(172,5 - 182,5) 177,2
Futterhafer	(165,0 - 220,0) 195,9	(175,0 - 182,5) 179,2	(168,0 - 177,5) 172,9
Körnermais	(185,0 - 208,0) 194,7	(180,0 - 190,0) 183,5	(171,0 - 177,5) 174,1
Triticale	(167,0 - 196,0) 182,4	(169,0 - 185,0) 175,4	(165,0 - 172,5) 168,4
Raps	(360,0 - 378,0) 371,5	(374,0 - 380,0) 377,0	(371,0 - 382,0) 376,7
Futtererbsen	-	(215,0 - 230,0) 221,4	(212,5 - 218,0) 214,8
frei Hafenerlager			
Brotweizen A	(190,0 - 200,0) 195,6	(189,0 - 202,5) 195,7	(194,0 - 205,0) 199,3
Brotweizen B	(185,0 - 195,0) 191,3	(185,0 - 202,5) 192,1	(191,0 - 205,0) 195,8
Brotroggen	(155,0 - 164,0) 160,3	(154,0 - 165,0) 160,3	(159,0 - 168,0) 164,0
Futterroggen	(150,0 - 162,5) 156,8	(148,5 - 165,0) 156,8	(155,0 - 168,0) 160,7
Braugerste	(169,0 - 178,0) 175,2	(167,5 - 178,0) 174,3	(173,0 - 181,0) 178,0
Futtergerste	(160,0 - 177,5) 169,1	(158,0 - 180,0) 169,9	(164,0 - 183,0) 173,5
Futterweizen	(183,0 - 195,0) 188,4	(183,0 - 200,0) 189,4	(187,5 - 205,0) 193,0
Qualitätshaffer*	(180,0 - 190,0) 185,9	(178,0 - 190,0) 185,1	(183,0 - 192,5) 188,5
Futterhafer	(175,0 - 187,5) 182,2	(173,0 - 187,5) 181,8	(178,0 - 190,0) 185,4
Körnermais	(177,5 - 190,0) 184,2	(177,5 - 195,0) 184,9	(182,5 - 197,5) 188,3
Triticale	(170,0 - 183,5) 176,4	(170,0 - 190,0) 177,8	(176,0 - 193,0) 181,3
Raps	(378,0 - 387,5) 383,1	(376,0 - 387,0) 382,0	(381,0 - 390,0) 385,7
Futtererbsen	(217,5 - 230,0) 223,0	(217,5 - 235,0) 223,8	(223,0 - 237,5) 227,4

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutturrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutturwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		12.10.2020	05.10.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2020	200,75	197,75
	Mrz 2021	200,00	196,75
	Mai 2021	198,50	195,25
Weizen CME	Dez 2020	185,04	182,40
	Mrz 2021	186,10	184,28
	Mai 2021	186,72	185,28
Raps MATIF	Nov 2020	388,00	389,75
	Feb 2021	390,00	391,25
	Mai 2021	389,00	390,00
Sojabohnen CME	Nov 2020	321,87	318,91
	Jan 2021	322,81	320,03
	Mrz 2021	319,38	317,91
Mais MATIF	Nov 2020	177,00	171,75
	Jan 2021	178,75	172,75
	Mrz 2021	179,50	175,00
Mais CME	Dez 2020	129,80	126,93
	Mrz 2021	132,33	130,21
	Mai 2021	133,67	132,01
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	50,00	50,00
	Apr 2021	75,00	76,00
	Jun 2021	86,00	91,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		07.10.2020	30.09.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	232,00	224,00
	HRW US Golf	232,00	223,00
	EU Rouen	206,00	203,00
Gerste	Schwarzes Meer	173,00	174,00
	EU Rouen	184,00	182,00
Mais	US Golf	179,00	171,00
	EU Bordeaux	-	175,00
Weißzucker, London		12.10.2020	05.10.2020
umgerechnet in €/t		324,27 Dez 20	317,13 Dez 20
1 US \$ = €		0,85	0,85

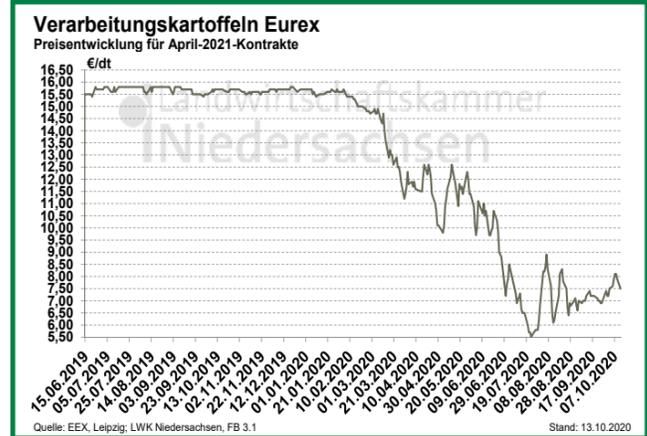
LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Marktchart



Kartoffeln

Zahlreiche Beschädigungen der Knollen stellen die Kartoffelvermarktung vor erhebliche Herausforderungen. Oft sind Schäden erst im Lager an Blauverfärbung und Verkorkungen erkennbar. Das wird voraussichtlich auch im weiteren Verlauf bei der Auslagerung zu hohen Verlusten durch Absortierung führen. Verschärft wird die Problematik durch die immer noch schwache Nachfrage der Schälbetriebe. Erzeuger, die teilweise schon 30 %, in Einzelfällen auch mehr als 50 % Sortierabgang hinnehmen mussten, werden demnächst im Zweifel eher bereit sein, stark betroffene Partien einer Verwertung in der Rinderfütterung oder gleich in Biogasanlagen zuzuführen. Das jetzt noch insgesamt gut ausreichend erscheinende Angebot an Speisekartoffeln könnte daher in einigen Monaten stärker geschrumpft sein als in Normaljahren. Auch Verarbeitungskartoffeln, die noch geerntet werden, weisen häufiger Knollenschäden auf.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert		
	13.10.2020	06.10.2020
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	42,00 - 50,00	42,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	40,00 - 47,00	40,00 - 47,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 13.10.2020

festkochend	25-kg-Sack	7,50 - 9,00
andere	25-kg-Sack	7,00 - 9,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 13.10.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Keine Veränderung zur Vorwoche.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	13.10.2020	06.10.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-4,50	2,50-4,50
fritteneeignet, 40 mm+	2,50-4,00	2,50-4,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	13.10.2020	06.10.2020	13.10.2020	06.10.2020
Diesel				
2.000 l	83,80 - 88,80	83,30 - 88,35	82,50 - 87,44	81,60 - 87,10
5.000 l	82,00 - 86,30	81,50 - 85,60	80,90 - 86,44	80,75 - 84,90
Heizöl *1				
3.000 l	36,80 - 41,30	35,80 - 40,00	35,30 - 40,16	34,50 - 38,16
5.000 l	34,80 - 39,80	34,30 - 38,50	34,30 - 38,10	34,20 - 36,20
10.000 l	33,80 - 38,60	33,00 - 37,00	33,60 - 36,55	32,90 - 34,94
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	31,00 - 32,00	22,80 - 23,00	31,00 - 33,00	22,90 - 23,10
4.800 l Tank	29,00 - 30,00	28,00 - 30,00	29,00 - 31,00	29,00 - 31,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 12.10.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,90 - 19,90	17,20 - 18,70
Harnstoff, 46 % N, geschützt	28,00 - 30,50	27,60 - 29,20
AHL, 28 % N	16,20 - 17,50	15,40 - 16,90
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	32,80 - 35,00	32,10 - 34,00
Triphosphat, 46 % P ₂ O ₅	28,60 - 30,20	28,00 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,30 - 24,50	22,80 - 24,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	11,50 - 13,50	11,20 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	34,60 - 36,70	33,90 - 35,50
SSA, 21 % N, 24 % S	17,80 - 19,30	17,30 - 18,90
ASS 26 % N, 13 % S	20,00 - 22,20	19,40 - 21,00
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,70 - 25,50	23,00 - 24,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	2,90 - 4,00	2,60 - 3,40

Futtermittel

Einzelkomponenten: Auf den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin sehr feste Marktentwicklungen zu beobachten. Im Segment der Sojaprodukte führten umfangreiche Exportgeschäfte der USA, sowie niedriger geschätzte Vorräte zu auf hohem Niveau verbleibenden

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 12.10.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.840,00	1.940,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.721,50	1.795,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.432,50	1.550,00

Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber

18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	302,50	305,00
--	--------	--------

Milchleistungsfutter

14 % Rohprotein, Energiestufe 3	241,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	246,00	237,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	259,00	253,00

Rindermastfutter

20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	247,50	245,80
---------------------------------	--------	--------

Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo

Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	328,50	329,00

Alleinfutter für Mastschweine

Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	288,50	271,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	253,50	247,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	239,50	235,00

Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert

Mast 28 - 40 kg LG	275,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	259,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	246,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	238,00	-

Alleinfutter für Sauen

tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	255,00	260,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	286,50	281,00

Ergänzungsfutter für Mastschweine

Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	319,50	329,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	303,50	298,00

Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo

Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	278,50	294,20
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	326,00	329,30
Putenmastfutter P1	388,00	-
Putenmastfutter P2	371,00	-
Putenmastfutter P3	334,00	-
Putenmastfutter P4	318,50	-
Putenmastfutter P5	297,00	-
Putenmastfutter P6	289,50	-

Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager

Gerste	200,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	221,90	-
Weizen	219,10	-
Roggen	185,30	-
Triticale	204,90	-
Körnermais	215,10	-

Börsenkursen. Auch hierzulande entwickelten sich die Forderungen fortgesetzt fest. Nachgefragt wird vornehmlich nur für kurzfristige Lieferungen, während spätere Termine vernachlässigt werden. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten keine grundlegende Veränderung. Die zuletzt hierzulande verlangten Forderungen für Sojaschrote lagen deutlicher oberhalb der Vorwochenlinie. Am Markt für Rapsschrot beobachten die Marktbeteiligten weiterhin eine lebhaft Nachfrage seitens der Mischfütterterhersteller und Landwirte. Für prompte Lieferung müssen dabei auch Aufschläge bezahlt werden. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Kurse für Melasse-schnitzel- sowie Weizenkleiepellets stabil. Mischfuttermittel: Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel sorgen die festen Tendenzen für wichtige Futtermittelkomponenten mitunter für ansteigende Preisentwicklungen. Zumindest werden für den weiteren Monatsverlauf Preiserhöhungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel seitens der Hersteller nicht ausgeschlossen. Teilweise haben Handelsbeteiligte schon in den vorangegangenen Wochen gewisse Preiserhöhungen vollzogen. Bleibt es im Bereich der Futtergetreide als auch im Bereich der Eiweißträger bei hohen Einstandspreisen, sind auch am hiesigen Mischfuttermittelmarkt entsprechende weitere Preisanpassungen nach oben zu erwarten.

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	12.10.2020	05.10.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,90	17,75
Melasse-schnitzel, pelletiert	19,45	19,15
Palmexpeller	18,65	18,45
Sojabohnenschalen	21,70	20,15
Weizendestillat	26,85	25,70
Rapsexpeller	29,60	28,35
Sojaöl	91,60	92,85
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	39,00	37,05
Brasilschrot, pelletiert **	41,15	39,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	49,05	47,35
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	52,10	50,15
Rapsschrot	29,05	27,75

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 12.10.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	155,00 - 175,00	155,00 - 180,00
- Quaderballen	145,00 - 170,00	142,50 - 167,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	50,00 - 100,00	80,00 - 115,00
- Quaderballen	45,00 - 90,00	70,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 40,00	36,50 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 50,00	44,00 - 50,00

Geflügel

Die Entwicklungen am deutschen Markt für Geflügelfleisch waren in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin uneinheitlich. Den hiesigen Erzeugern machten fortgesetzt günstige Offerten aus Osteuropa zu schaffen. Am europäischen Schlachtgeflügelmarkt waren bis Juli deutlich ruhigere Außenhandelsaktivitäten als im Vorjahr festzustellen. Ohne dem Vereinig-

ten Königreich wurden 4,9 % weniger Geflügelfleisch exportiert und 14,6 % weniger importiert.

Hähnchen: Die Nachfrage nach Hähnchenfleisch verlief in der Berichtswoche durch umfangreiche Werbemaßnahmen auf einem stetigen Niveau. In preislicher Hinsicht waren kaum Änderungen zu beobachten.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 05.10. bis zum 11.10.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,829
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,829
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,869	0,832

2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)

1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,829
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,844

3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)

bis 2.000 g	0,805-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,829

Puten

Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305

Schlachthennen

bis 1.600 g	0,110-0,150	0,125
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,170	0,143
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,180	0,162
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,210	0,192

Puten: Am Putenfleischmarkt führten die Angebote aus Polen weiterhin zu Preisdruck und einem umfangreich versorgten Markt. Die Schlachtereiabgabepreise für Putenbrust tendierten leicht schwächer und für Keulen etwas fester.

Schlachthennen: Angesichts sinkender Temperaturen stieg das Interesse der Verbraucher nach Suppenhennen zuletzt an. Das demgegenüber stehende Angebot reichte durch die umfangreichen Ausstellungen von Legehennenherden gut aus, um die Nachfrage zu decken. Die Preise tendierten stabil.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	41. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,6216	-0,0484
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,71-0,73	-0,09
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,71-0,73	-0,09
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,77-0,79	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,80	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,0182	-0,1651

Eier

Im Bereich der Konsumseier war in der abgelaufenen Berichtswoche ein stetiger Geschäftsverlauf zu beobachten. Die erhoffte Belebung durch die näher rückende private Backsaison ließ zuletzt noch auf sich warten. Das demgegenüber stehende Angebot reichte zuletzt insgesamt gut aus, um die Nachfrage zu decken. Eine Ausnahme bildete dabei jedoch der Markt für Freiland Eier. Hier war das Angebot durch umfangreiche Ausstellungen knapp. Das galt ebenso für Eier der Gewichtsklasse XL. Marktbeteiligte

berichten im Bereich der Biohaltung von ausgeglichenen Marktverhältnissen und im Bereich der Boden- und Kleingruppenhaltung von einem umfangreich versorgten Markt. Die Eiproduktenindustrie trat weiterhin sehr zurückhaltend am Markt auf. Die Nachfrage beschränkte sich lediglich auf die Abwicklung bestehender Kontrakte. Hier blieb die Nachfrage zuletzt

deutlich hinter den für die Jahreszeit üblichen Erwartungen zurück. Die Notierungen am Spotmarkt tendierten im Konsumbereich überwiegend seitwärts und im Bereich der Verarbeitungsware leicht schwächer. In den europäischen Nachbarländern waren uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei		
Gewichtsklasse	09.10.2020	02.10.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,00-23,10	23,00-23,10
L	19,25-19,45	19,10-19,40
M	18,10-18,20	18,00-18,15
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,00-20,15	19,95-20,20
L	15,50-16,20	15,50-15,65
M	14,15-14,20	14,00-14,10

Einstandpreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 16.10.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e.V.

Milch

In der 39. Kalenderwoche wurden 0,6 % weniger Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert als in der Vorwoche. Damit wurde die Vorjahreslinie zuletzt um 1,0 % unterschritten, so die ZMB. In Frankreich wurde im Vergleich zur Vorjahreswoche ebenfalls 1,0 % weniger Milch abgeliefert.

gute Verwertbarkeit über Sahne zwar weniger Butter produziert, jedoch stehen am Markt umfangreichere Mengen an gefrorener Butter zur Verfügung. An der Börse in Kempten tendierten die Preise zuletzt etwas schwächer.

Butter: Am Markt für abgepackte Butter herrschte zuletzt eine lebhaftere Nachfrage vor. Marktbeteiligte erwarten, dass durch die derzeitigen Entwicklungen und Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie verstärkte Impulse in der privaten Backzeit folgen könnten. An der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Preise in einer Spanne von 3,60-3,80 € pro Kilogramm stabil. Die Nachfrage nach Butter im 25 kg-Block blieb hingegen weiterhin ruhig. Neue Abschlüsse kamen kaum zustande und es wurden vornehmlich bestehende Kontrakte abgewickelt. Zuletzt wurde durch die

Käse: Sowohl die Nachfrage nach Emmentaler und Viereckhartkäse als auch Schnittkäse verlief in der abgelaufenen Berichtswoche stetig. Dabei standen sich insbesondere am Markt für Schnittkäse Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Bestände in den Reiflagern tendierten weiterhin auf einem geringen Niveau, sodass für kurzfristige Liefertermine nicht immer ausreichend Ware zur Verfügung stand. An der Börse in Kempten tendierten die Kurse für Emmentaler und Viereckhartkäse leicht schwächer. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover spiegelten sich die stabilen Marktverhältnisse in unveränderten Preisen wieder.

Milchpulver: Die Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Corona Pandemie führte zu einer abwartenden Haltung der Käufer. Dadurch hat sich

der Markt nach den lebhaften Entwicklungen in den Vorwochen zuletzt beruhigt. Im Exportgeschäft hat sich die Wettbewerbsfähigkeit von EU-Ware durch gestiegene Preise in den USA verbessert. Die Preise tendierten an der Börse in Kempten für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität und Futtermittelqualität stabil. Am Markt für Vollmilchpulver war ein ruhiger Geschäftsverlauf und unveränderte Preise zu beobachten. Süßmolkenpulver wurde am Binnenmarkt stetig und im Exportgeschäft gering nachgefragt, sodass auch hier keine Preisveränderungen gemeldet wurden.

Markt und Börse: An den europäischen Spotmärkten tendierten die Preise überwiegend stabil. In Italien wurde freie Milch weiterhin mit 34,80 EUR/100 kg gehandelt. Spotmilch in den Niederlanden wurde erneut mit 37,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) bewertet. In Deutschland waren lediglich im Norden leicht festere Entwicklungen zu beobachten. Der Preisindex stieg an der Global Dairy Trade mit 2,2 % erneut an. Von den sieben gehandelten Standardmilchprodukten wurden insbesondere Butter, Buttermilchpulver und entwässertes Milchlöffel fester bewertet. Magermilchpulver tendierte leicht schwächer.

Ferkel

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.10.2020				
Regionen	Partie, Gewicht	41. Woche	42. Woche	
Nord-West insgesamt				
	200er Partie, 25 kg	27,00	±0	(±0 bis ±0)
Regionen				
	100er Partie, 25 kg	28,00	28,00	
	Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	27,00	27,00
	Hannover Land	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00
	Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00
Überregional				
	Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	28,90	±0
	Bayern	100er Partie, 28 kg	29,50	±0
	Rheinland	200er Partie, 30 kg	37,00	±0
	Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	37,00	±0
	APH Hessen	100er Partie, 28 kg	32,79	±0
Ausland				
	Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	23,50	-
	Spanien (Lleida)	20 kg	21,00	±0
	Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	34,00	-
	Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	66,55	±0

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 12.10.2020				
Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	22,8	±0	35,6	±0
SPF*, PRRS positiv	20,8	±0	32,9	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,38	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.10. bis zum 18.10.2020

	ab 42. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	27,00 €/Stück	27,00 €/Stück
Stückzahl:		163.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	17,50 €/Stück	17,50 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 €/je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Molkereibericht Niedersachsen

	Tonnen	± in %	
		(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.652	-0,50	-0,08
Herstellung von: Butter	1.251	+7,5	-22,4
Magermilchpulver	2.220	-17,2	-8,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.365	-2,8	+9,0
Frischkäse	4.602	+27,9	-0,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 05.10. bis zum 11.10.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
166.746	21,0 - 32,5	27,00	27,00

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis

Systemferkel auf 8-kg-Basis	berechnet	17,50	17,50
-----------------------------	-----------	-------	-------

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisabzüge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

05.10. bis zum 11.10.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	26,22 (26,66)	41,47 (42,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	29,40 (29,93)	46,65 (47,52)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland: Die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt hat sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche keineswegs entspannt. Das seitens der Mäster bereitgestellte Angebot wird weiterhin durch Angebotsüberhänge aus den vergangenen Wochen gekennzeichnet. Die begrenzten Kapazitäten im Bereich der Schlachtung und Zerlegung haben in den vergangenen Wochen nur eine begrenzte Verarbeitung in den Schlachtbetrieben verursacht. So wurden in der 39. Kalenderwoche in Deutschland rund 120.000 Schweine weniger geschlachtet als in der Vergleichswoche des Vorjahres. Auch in der 40. Kalenderwoche lagen die noch möglichen Schlachtungen mit nur noch 790.000 Schweinen sehr deutlich unterhalb der entsprechenden Vorjahreswoche. Die vorübergehende Schließung des Schlachthofes in Sögel und weiter zurückgefahrenen Schlachtungen in Emstek verschärfen zuletzt die Situation und erhöhen den weiteren Aufbau von Angebotsüberhängen auf der Lebendseite. In preislicher Hinsicht ergab sich hinsichtlich der niedrigen Erzeugerpreise keine Veränderung. Für die Schlachtung vom 08. bis zum 14.10.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch

(VEZG) ihren Mitgliedern einen veränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,27 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland: Im Gegensatz zum Geschehen am deutschen Schlachtschweinemarkt waren auf den Märkten im europäischen Umfeld vielfach stabilere Entwicklungen zu beobachten. So wurde die Nachfrage in Frankreich als rege beschrieben. Die Schlachtgewichte sanken weiter und befinden sich unterhalb des Vorjahresniveaus. Preisbefestigungen kamen dem Vernehmen nach aufgrund der niedrigen deutschen Schweinepreisnotierung nicht zustande. Die Schweinepreise in Belgien bewegen sich auf äußerst niedrigem Niveau. Hier wirkt sich der Angebotsstau in Deutschland ebenfalls negativ aus. So kommen derzeit kaum noch belgische Schweine in Deutschland zur Schlachtung. Entsprechend verzeichnet man auch in Belgien Angebotsüberhänge. In Dänemark herrschte zuletzt eine stetige Nachfrage bei stabilen Preisen vor. Aus Spanien berichtet man von auf einem sehr hohen Niveau liegender Exportmengen nach Asien. Der Handel mit Schlachtschweinen stabilisiert sich zunehmend. Im Einzelnen wurden aus den meisten EU-Ländern

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.10. bis zum 14.10.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,27 €/Indexpunkt
Spanne:	1,27-1,27 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,27 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,27 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,27 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	302.400 Schweine
Vorwoche:	265.000 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtställe.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.10. bis zum 11.10.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 246.839 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	131 (132)	128 (129)	117 (116)	129 (130)	87 (88)
Spanne	129-133	125-130	110-122	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 294.694 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	131 (132)	128 (128)	116 (116)	130 (130)	85 (86)
Spanne	125-137	123-132	99-120	88-131	72-91
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (86.173 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	136 (137)	135 (135)	131 (130)	135 (135)	84 (82)
Bayern (35 Betriebe / 53.601 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	136 (135)	130 (131)	117 (119)	132 (132)	73 (75)
Spanne	133-139	127-137	113-133	-	68-94

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	41. Kalenderwoche	40. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	246.839	268.164
Nordrhein-Westfalen	294.694	261.725
Schleswig-Holstein	16.738	15.934
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	86.173	84.989
Bayern	53.601	51.607
gesamt:	698.045	682.419

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 04.10.2020	1,32	1,30	1,19	0,86
Vorwoche	1,33	1,30	1,18	0,88

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



unveränderte Schweinepreise für die zurückliegende Berichtswoche gemeldet. Das war in den Niederlanden, Dänemark, Spanien, Italien und Österreich der Fall. In Frankreich reduzierten sich die Kurse um einen Cent. **Fleischgroßmarkt:** Auf der Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche stetig. Das verfügbare Angebot, welches insgesamt nicht allzu umfangreich ausfiel, konnte vollständig geräumt werden. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels wurden Verkaufsfaktionen durchgeführt. Gefragt waren dabei besonders Kotelettstränge für die Kassler-Herstellung. Insgesamt standen deftigere, für den Herbst übliche Artikel wie Bratenfleisch, im Fokus der Nachfrageinteressen. In preislicher Hinsicht ergaben sich auf Großhandelsebene zuletzt nur wenig Veränderungen. Allein Schweinenacken wurde etwas preiswerter angeboten.

Schlachtsauen: Am Markt für Sauenfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von einem in der zurückliegenden Berichtswoche wieder etwas beruhigter verlaufenden Absatz, nachdem sich die Geschäfte zuvor belebt hatten. Seitens der Verarbeiter scheint man vorsichtiger zu disponieren und versucht Lagerbestände zu vermeiden. In preislicher Hinsicht waren zuletzt für die verschiedenen Teilstücke allerdings kaum Veränderungen zu beobachten. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entwickelte sich unverändert. Für die Schlachtwoche vom 08. bis zum 14.10.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,71 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	06.10.2019	27.09.2020	04.10.2020
Belgien	154,90	113,60	111,40
Bulgarien	197,20	190,00	188,70
Dänemark	178,80	156,10	155,20
Deutschland	190,30	132,60	132,40
Estland	170,60	146,00	146,30
Finnland	165,80	166,70	166,30
Frankreich	181,00	151,00	151,00
Griechenland	207,60	-	-
Irland	178,60	159,30	159,40
Italien	-	-	-
Kroatien	186,40	143,90	142,50
Lettland	178,20	149,10	140,10
Litauen	175,20	136,80	131,60
Luxemburg	-	133,90	133,50
Malta	-	-	-
Niederlande	172,20	128,90	128,90
Österreich	188,90	156,20	153,20
Polen	177,70	130,90	130,30
Portugal	194,00	169,00	169,00
Republik Tschechien	179,30	131,40	131,20
Rumänien	191,50	149,70	155,40
Schweden	166,90	190,20	189,80
Slowakei	187,20	141,10	139,50
Slowenien	194,80	161,90	161,90
Spanien	181,30	158,30	157,10
Ungarn	191,80	135,30	135,50
Zypern	201,70	187,30	180,70
EU *	182,37	141,61	141,22
Grossbritannien	174,60	175,20	174,30

Quelle: EU-Kommission

*EU bis KW 06/2020 inklusive Großbritannien

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V			
Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
38. Kalenderwoche	947.626	876.093	-7,5
39. Kalenderwoche	987.076	867.405	-12,1
40. Kalenderwoche	864.144	790.424	-8,5
01. - 40. Kalenderwoche	36.333.563	34.551.172	-4,9

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.10. bis zum 14.10.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,71 €/kg SG	
Spanne:	0,71-0,71 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.650 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
40. Kalenderwoche	0,86	16.551
39. Kalenderwoche	0,88	17.189
38. Kalenderwoche	0,91	17.603
37. Kalenderwoche	0,96	15.944

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 13.10.2020, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
40. KW	1,216	1,716	1,300	1,531	1,559	1,174
41. KW	1,216	1,716	1,300	1,532	1,552	1,149
42. KW	1,216	1,716	1,300	1,532	1,546	1,149
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
40. KW	1,262	1,281	1,887	1,417	1,580	1,478
41. KW	-	1,274	1,883	1,417	-	-
42. KW	-	-	-	1,417	-	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e.V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	12.10.2020	12.10.2020	05.10.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2020	0,78	1,46	1,40
Dezember 2020	0,67	1,24	1,17
Februar 2021	0,70	1,31	1,28
April 2021	0,74	1,39	1,36
Mai 2021	0,78	1,47	1,45
Juni 2021	0,83	1,55	1,53
Juli 2021	0,83	1,55	1,53
August 2021	0,81	1,52	1,50
Oktober 2021	0,68	1,28	1,27
Februar 2022	0,67	1,25	1,23

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der Internet-Schweinebörse wird vorläufig ausgesetzt.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 02.10. bis zum 08.10. wurden auf dem Marktplatz der Internet-Schweinebörse keine Schlachtschweine gehandelt.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 05.10. bis zum 06.10.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,31	1,27	1,14	33.658

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Am hiesigen Lämmermarkt ist das Angebot nicht gerade groß. Es ist aber ausreichend, um die Nachfrage zu decken, denn diese ist derzeit ebenso nicht übermäßig umfangreich. Das Preisniveau für Schlachtlämmer ist hierzulande gegenüber den Vorwochen leicht zurückgegangen. Gute Qualitäten werden mit 2,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. vergütet. Bei der herbstlichen Witterung wird von einer geringeren Ausschachtung berichtet. Für die kommende Woche wird ein stabiler Schlachtlämmermarkt erwartet. Am Hamburger Großmarkt entwickelt sich die Nachfrage nach Lammfleisch in der 41. KW weiterhin stetig. Die Preise liegen auf dem Vorwocheniveau.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Mecklenburg-Vorpommern) vom 05.10.2020 bis zum 11.10.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,68
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	2,18
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 12.10.2020 bis zum 18.10.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,65 - 2,70	2,70 - 2,75
Schafe	0,40 - 1,00	0,40 - 1,00

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 08.10.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	12	12	80 - 180	145	2,12
71 bis 80 kg	32	32	140 - 220	186	2,44
81 bis 90 kg	24	24	150 - 240	201	2,36
91 bis 100 kg	12	12	150 - 240	206	2,23
männlich:					
61 bis 70 kg	32	32	100 - 350	255	3,76
71 bis 80 kg	137	135	50 - 400	333	4,38
81 bis 90 kg	228	227	60 - 430	380	4,43
91 bis 100 kg	103	103	350 - 490	424	4,50
101 bis 110 kg	46	46	400 - 500	448	4,27
Verlauf:	mittel	Nächste Auktionstermine:	15.10.	22.10.	

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 05.10. bis zum 11.10.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,40)	4,00 (4,30)	3,10 (3,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

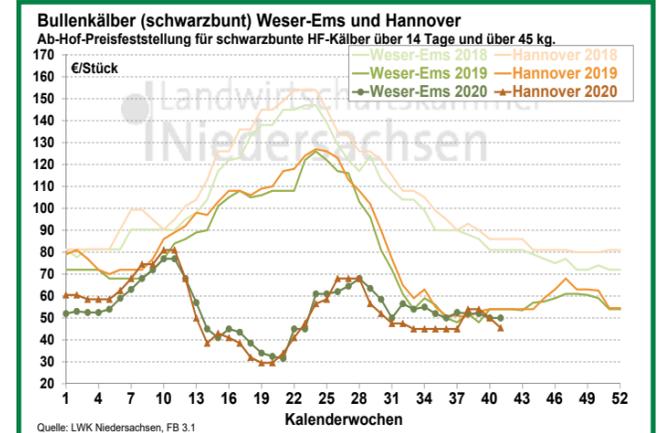
Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 05.10. bis zum 11.10.2020; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	59 (59)	50 - 69	1.277	59 (59)	41 - 68	1.589
	II. Qualität (bis 50 kg)	37 (38)	19 - 45		32 (32)	14 - 50	
Kuhkälber *		7 (9)	5 - 9		5 (5)	3 - 9	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	160 (157)	117 - 203	150	131 (145)	108 - 163	222
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (72)	54 - 128		72 (72)	63 - 90	
Kuhkälber		56 (60)	32 - 72		54 (54)	36 - 59	
Weiß-Blau-Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (244)	221 - 257	127	239 (244)	217 - 271	283
	II. Qualität (bis 55 kg)	142 (142)	81 - 185		145 (145)	117 - 181	
Kuhkälber		90 (99)	65 - 117		99 (99)	86 - 108	
vermarktete Kälber:		1.554			2.094		
Tendenz		unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Marktchart



Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 05.10. bis zum 11.10.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	34 (32)	46 (46)
Spanne	5-45	36-54
Stück	695	732
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	12 (11)	5 (4)
Spanne	5-18	1-9
Stück	20	39
Tendenz:	behauptet	unverändert

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Im Verlauf der zurückliegenden 41. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt zur Verfügung gestellte Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren weiterhin nicht zu umfangreich aus. Auch im Bereich der Schlachtkühe, in denen zumindest regional zuvor noch größere Ange-

botsstückzahlen zu verzeichnen waren, pendelten die Andienungsmengen zuletzt zurück. Das Interesse der Schlachtunternehmen sorgte für eine vollständige und zügiger verlaufende Aufnahme der verfügbaren Schlachttiere. Bessere Jungbullenqualitäten standen dabei im Fokus der Nachfrage. In diesem Bereich konnten sich schon zu Beginn der Berichtswoche

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 12. Oktober 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,45-2,52	2,55-2,62	2,65-2,72
	Ø-Preis	2,48	2,58	2,68
O3	Spanne	2,40-2,47	2,50-2,57	2,60-2,67
	Ø-Preis	2,43	2,53	2,63
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,15-2,22		
	Ø-Preis	2,18		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,68-3,75		
	Ø-Preis	3,71		
R3	Spanne	3,63-3,70	3,58-3,65	3,29-3,35
	Ø-Preis	3,66	3,61	3,32
O3	Spanne		3,34-3,37	2,55-2,62
	Ø-Preis		3,36	2,58

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.10. bis zum 11.10.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.052	-	373	370	715	371	130	362
Hdkl. U3	691	-	367	365	727	367	221	362
Hdkl. R2	1.011	364-369	367	365	1.221	368	162	354
Hdkl. R3	837	360-364	362	360	1.187	360	301	355
Hdkl. O2	387	323-334	331	330	269	333	56	311
Hdkl. O3	861	333-336	334	333	468	335	486	326
Ochsen E-P	30	-	282	277	14	-	24	292
Färsen								
Hdkl. R3	157	328-338	335	333	149	336	440	339
Hdkl. O3	200	252-264	260	262	173	254	298	271
Kühe								
Hdkl. R3	83	-	271	274	101	282	80	269
Hdkl. O2	394	251-257	253	254	277	255	135	252
Hdkl. O3	1.341	258-266	262	262	798	259	735	258
Hdkl. P1	903	-	203	204	697	202	412	184
Hdkl. P2	344	-	227	228	458	221	246	220
Hdkl. P3	119	-	234	234	162	236	75	219
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	83	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.139; Ochsen: 30; Färsen: 778; Kühe: 3.416; Kälber: 1

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
39. Kalenderwoche	19.852	18.847	-5,1
40. Kalenderwoche	16.159	18.713	+15,8
01. - 40. Kalenderwoche	738.507	729.137	-1,3
Schlachtkühe (E - P)			
39. Kalenderwoche	20.253	17.843	-11,9
40. Kalenderwoche	16.990	19.371	+14,0
01. - 40. Kalenderwoche	731.444	669.520	-8,5
Alle Tiere (E - P)			
39. Kalenderwoche	48.454	44.355	-8,5
40. Kalenderwoche	39.111	45.914	+17,4
01. - 40. Kalenderwoche	1.782.678	1.697.104	-4,8

weitere leichte Preisbefestigungen durchsetzen. Bessere Färsen wurden mit stabilen Preisen bewertet. Im Bereich der Schlachtkühe setzten sich zuletzt leichte Preisschwächen durch. Am Montag, den 12.10.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,66 EUR/kg SG. Das waren 2 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) sanken leicht um 2 Cent auf ein Niveau von 2,53 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Rindfleisch in der zurückliegenden Berichtswoche nicht mehr ganz so lebhaft wie in den Wochen zuvor. So machen sich scheinbar die begonnenen Herbstferien in Form einer etwas schwächeren Nachfrage bemerkbar. Teilweise waren im Bereich der verschiedenen Teilstücke mitunter leichte Preisnachlässe zu beobachten.

Dies galt für Hüften- und Keulenteile. Edelteile wurden dem Vernehmen nach weiter zu bisherigen Preisen gehandelt. Gleiches galt auch für Hackfleisch.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch zeigten sich die Handelsbeteiligten auf Ebene der Fleischgroßmärkte innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin zufrieden. So wurde Kalbfleisch weiterhin stetig geordert und konnte zügig am Markt abgesetzt werden. Aktionen im Lebensmitteleinzelhandel unterstützten diese Entwicklung. In preislicher Hinsicht blieb es zumeist bei bisherigen Kursen für die verschiedenen Teilstücke angesichts des schon erreichten relativ hohen Preisniveaus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach der vorherrschenden Nachfrage. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 40. Kalenderwoche 4,06 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 16 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 06.10.2020

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	8	7	1.529	2.300
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	152	146	1.857	3.800
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	160	153		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	27.10.2020
Masterrind Verden (Absetzer)	04.11.2020
Rinder-Union Münster	05.11.2020
Masterrind Lingen	05.11.2020
VOST Leer	10.11.2020
Osnabrücker Herdbuch	11.11.2020